

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[21256.] Wien, am 5. August 1868.

P. T.

Ueber das Vermögen der hiesigen Buchhandlungsfirma Tandler & Co., resp. des jetzigen Besitzers derselben, Julius Grosser, ist unterm 29. Juli d. J. der Conkurs eröffnet und der unterzeichnete Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Josef Bauer zum Massa-Vertreter und gerichtlichen Vermögens-Verwalter bestellt worden.

Die Eröffnung des Concurses war deshalb geboten, weil die Einleitung des Vergleichsverfahrens nur bei schon zwei Jahre protokollirten Firmen zulässig ist, was bei Herrn Grosser nicht der Fall war, und ausserdem um die Pfändung eines einzelnen Gläubigers zum Nachtheile der Gesamtheit derselben zu vermeiden.

Zur besseren und sichereren Beurtheilung der speciell buchhändlerischen Verhältnisse genannter Firma hat sich der Unterzeichnete veranlasst gefunden, im Vereine mit anderen hiesigen Gläubigern die Mitunterzeichneten, ebenfalls Gläubiger, als Sachverständige zu consultiren und deren unparteiisches Urtheil über den Fortbestand des Geschäftes einzuholen.

Nach Anhörung und genauer Prüfung desselben ist der Unterzeichnete zu der Ueberzeugung gelangt, dass der Fall des Geschäftes einzig und allein durch allzugrosse Verlagsspeculationen, deren Erfolg den gehegten Hoffnungen nicht entsprach, veranlasst wurde, während sich das Sortimentsgeschäft noch heute in dem blühendsten Zustande befindet, und dass somit durch die Fortführung des letzteren nicht nur die Interessen sämtlicher Gläubiger und namentlich der buchhändlerischen am besten gewahrt seien, sondern dem deutschen Buchhandel auch eine Absatzquelle erhalten bleibe, wie er deren nicht viele aufzuweisen hat.

Der Unterzeichnete richtet daher in Uebereinstimmung mit dem provisorischen Verwaltungs-Comité die Aufforderung an die Herren Verleger, ihre bisherige Verbindung mit der Firma Tandler & Co. unverändert aufrecht zu erhalten, d. h. sämtliche Journale, Fortsetzungen und Neuigkeiten wie bisher fortzuliefern, und ihr auch das bis zum 29. Juli unverkauft gebliebene Commissionsgut (dessen Specification Ihnen in kürzester Zeit zugehen wird) fernerhin in Commission zu belassen. Selbstverständlich haftet die Concursmasse für alle Sendungen, die von Eröffnung des Concurses bis zur Aufhebung desselben einlangen, sowie für die Commissionsartikel, die sich zur Stunde in ihrem Besitze befinden.

Bei Aufrechthaltung der Verbindung mit der Firma Tandler & Co. in dieser Weise ist allein die gegründete Hoffnung vorhanden, dass alle buchhändlerischen Verpflichtungen derselben rechtzeitig erfüllt werden können, während im entgegengesetzten Falle sich die Aussichten sämtlicher Gläubiger auf ein Minimum reduciren würden, indem

durch die Sperrung des Geschäftes dasselbe vor dem gänzlichen Untergange kaum bewahrt bleiben könnte.

Sollten Sie also, wie der Unterzeichnete in Ihrem, sowie im Interesse der übrigen Gläubiger hoffen darf, geneigt sein, Ihre Verbindung in oben angegebener Weise mit der Firma Tandler & Co. aufrecht zu erhalten, so bittet der Unterzeichnete um Ausfüllung und Rücksendung des mit besonderem Circular versandten Formulars an seine Adresse: Wien, Kohlmarkt 9, im Laufe dieses Monats.

Dr. Josef Bauer,

Massa-Vertreter und gerichtlicher Vermögens-Verwalter der Firma Tandler & Co.

(Julius Grosser) in Wien.

Adolf Holzhausen,

k. k. Universitäts-Buchdrucker.

Eduard Sieger,

Buchdruckerei-Besitzer.

Carl Fromme,

Buchdruckerei-Besitzer und Verlagsbuchhändler.

M. Salzer,

Buchdruckerei-Besitzer und Verlagsbuchhändler.

Fr. Köke,

Besitzer einer lithographischen Anstalt.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[21257.] Leihbibliothek-Verkauf. — Die zur E. Altmann'schen Concursmasse gehörige Leihbibliothek in Magdeburg soll verkauft werden. Dieselbe besteht aus ca. 8000 Bänden und ist in lohnender Frequenz. Die Uebergabe kann sofort erfolgen. Näheres bei

M. Jaensch in Magdeburg,
Verwalter der E. Altmann'schen
Concursmasse.

[21258.] Zu verkaufen wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers eine gut accreditirte Sortimentshandlung mit Leihbibliothek, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung in einer lebhaften Stadt Mitteldeutschlands. Das gelegene Geschäftslocal kann in dem Hause des jetzigen Geschäftsinhabers bleiben, und ist in demselben noch Familienwohnung zu haben. Zur Uebernahme des Geschäftes mit Inventar würden ca. 5500 Thlr. gehören. Uebergabe kann zum 1. October a. c. erfolgen und ist Verkäufer, der in demselben Hause bleibt, convenirenden Falls zur Hilfe bereit. Ein tüchtiger Geschäftsmann mit ca. 2500 Thlr. Capital ist auch als Associé genehm. Ernstlich gemeinte Anfragen sind unter der Chiffre L. G. 18. an die Exped. d. Bl. franco einzusenden.

[21259.] Ein gediegener schönwissenschaftlicher Verlag mit sehr rentablen Colportageartikeln ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers mit den Borräthen, Verlagsrechten und den dazu gehörigen Holzstöcken um den billigen Preis von 9000 Thlrn. zu verkaufen.

Briefe werden unter der Chiffre A. H. C. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21260.] In einer grossen norddeutschen (nicht preuss.) Handelsstadt habe ich ein sehr solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatz von über 30,000 Thlrn. zu verkaufen. Mit Einschluss des festen couranten Lagers im Werthe von 6—8000 Thlrn. werden dafür 20,000 Thlr. gefordert, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in billigen Raten abzutragen wäre.

Ich empfehle diesen Antrag als besonders beachtenswerth und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[21261.] In einer (nicht fernen) Hauptstadt des Auslandes ist mir eine in grossem Ansehen stehende deutsche Buchhandlung, aus Sortiment mit einem ausserordentlich werthvollen festen Lager, und einem ansehnlichen gediegenen Verlag mit vielen Pracht- und Kupferwerken bestehend, zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis dafür ist mit Einschluss der reichen Einrichtung auf 44,000 Thlr. festgesetzt, wovon die Hälfte baar anzuzahlen und der Rest unter gehöriger Garantie in kürzeren Raten abzutragen wäre. So hoch auch, der Natur der Sache nach, diese Summe ist, so ist sie gleichwohl den realen Werthgegenständen und den bedeutenden Erträgen gegenüber nur sehr niedrig normirt, um dadurch den Kaufabschluss möglichst zu erleichtern.

Ich empfehle diesen seltenen Antrag ganz besonderer Beachtung und bitte um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

[21262.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 3 Ngr. baar:

- eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.
 - eine englische Leihbibliothek 1354 Bde.
 - eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.
 - eine spanische Leihbibliothek 97 Bde.
 - eine italienische Leihbibliothek 162 Bde.
- Briefe franco gegen franco.

Kaufgesuche.

[21263.] Ein junger Buchhändler sucht ein solides Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands mit einem jährlichen Umsatz von ca. 10,000 Thlr. zu kaufen.

Derselbe kann ca. 4000 Thlr. anzahlen und könnte die Uebernahme sogleich erfolgen. Gef. Offerten werden unter A. W. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[21264.] In unserm Verlag erschien eben, kann aber nur gegen baar geliefert werden:

Verzeichniß der von A. W. v. Schlegel nachgelassenen Briefsammlung von Anton Klette. Nebst Mittheilung ausgewählter Proben des Briefwechsels mit den Gebrüthern von Humboldt, F. Schleiermacher, B. G. Niebuhr und J. Grimm. Preis 18 Sgr. m. $\frac{1}{4}$.

Max Cohen & Sohn in Bonn.